



AVIV MINISTRY – für Suchtkranke und Opfer sexueller Ausbeutung
THE NEGEV MINISTRY – Evangelisation und Gemeindegründung

GEBETS-RUNDBRIEF: JANUAR - MÄRZ 2018

Liebe Freunde und Beter,

Bitte beten Sie weiter für **Olga**. Sie leidet nun schon seit einem Jahr und vier Monaten unter starken Rückenschmerzen. Obwohl sie immer wieder Untersuchungen und unterschiedliche Behandlungen über sich ergehen lässt, gab es bisher keine wesentliche Besserung. Sie ist immer noch ans Haus gebunden (wir können zwar bereits kurze Spaziergänge in der Nähe unseres Hauses unternehmen, jedoch nicht länger als 15-20 Minuten) und benötigt ständige Unterstützung, weshalb ich für alle Tätigkeiten im Haushalt und im Dienst zuständig bin und das Haus nur für kurze Zeiträume verlassen kann. (Wir sind dankbar, dass dies keine negativen Auswirkungen auf den Dienst hat und dass der Dienst weiterhin wächst.) Andererseits sind wir Gott sehr dankbar, dass es Olga *emotional und geistlich* sehr gut geht und dass sie sagt, sie fühle sich Gott so nahe wie niemals zuvor!

Dienst in Tel Aviv

Das Aviv Center wird derzeit von mehr als 50 freiwilligen Mitarbeitern aus unterschiedlichen messianischen Gemeinden und Rehaszentren betrieben. Das Center hat sich zu einem Ort entwickelt, wo jeder gläubige Christ nun den Spuren Jesu folgen kann, der gekommen ist, „zu suchen und zu retten was verloren ist“. Das folgende Zeugnis wurde von **einer unserer freiwilligen Mitarbeiterinnen, Viktoria** aus Aschkelon, geschrieben:

„Ich arbeite seit etwa einem Jahr im Aviv Center mit. In dieser Zeit habe ich viele Drogensüchtige und Prostituierte kennen gelernt. Ich sehe, dass sie gewöhnliche Menschen sind, die von Eltern oder Lebensumständen zerbrochen wurden, und die nicht in der Lage sind, sich daraus zu erheben. Sie sind darauf aus, irgendjemandem etwas durch ihre falschen Wege zu beweisen, und zumindest ein wenig Vergnügen von Drogen und Frauen zu bekommen. Im Aviv Center bekommen sie etwas zu essen, ein wenig medizinische Unterstützung und Kleidung. Sie können sich ausruhen, lesen oder christliche Literatur erhalten, Zeugnisse ehemaliger Drogensüchtiger lesen, Fotos derer sehen, die das Rehabilitationsprogramm durchlaufen haben, christliche Lieder hören und sehen, dass es andere Arten von Menschen und einen anderen Lebensstil gibt.



Im Aviv Center

Ich denke an den Tag zurück, als eine drogensüchtige Frau kam und um etwas Essen zum Mitnehmen bat. Ich stellte für sie eine Mahlzeit zusammen, wärmte sie in einer Box auf und legte sie in eine schöne Tasche. Sie schaute darauf, dann sah sie mich an und sagte, dass selbst ihre Mutter nie etwas so schön für sie eingepackt hätte. Dann kam eine andere Frau mit Wunden an den Beinen, und während eine andere Schwester, Dina, ihr die Füße wusch, saß sie da und weinte, weil niemand sie zuvor

jemals so freundlich behandelt hat. Das scheint nichts Besonderes zu sein, doch für die Suchtkranken ist es sehr wichtig. Wegen dieser freundlichen Handlungen öffnen sie ihre Herzen und wir können ihnen sagen, dass es einen lebendigen Gott gibt, der Menschenleben zum Guten verändern und der Seele echten Frieden geben kann. Manchen Drogensüchtigen sprechen uns an und sagen aufrichtig, dass sie uns respektieren für das was wir tun, und das bedeutet, dass sie die Liebe Gottes durch Menschen sehen können. Ich bin sicher, dass der Dienst im Aviv Center einen wichtigen Beitrag zur Errettung menschlicher Seelen leistet, und ich danke Gott für diese Arbeit und all die Menschen, die sich daran beteiligen“.

Und hier folgt eine weitere Geschichte – über **Rosa, unsere freiwillige Mitarbeiterin aus Beersheba**. Rosa kam früher regelmäßig ins Aviv Center, um Wunden zu versorgen (sie ist Ärztin), doch ihre Besuche hörten aus verschiedenen Gründen auf. Einige Zeit später, als sie in Beersheba auf dem Markt unterwegs war, spürte sie, dass ihr das Portemonnaie aus der Tasche gestohlen wurde. Schnell drehte sie sich um und erkannte, dass der Dieb einer der Drogensüchtigen war, die sie im Aviv Center kennen gelernt hatte! Der Drogensüchtige erkannte sie auch, doch er lief nicht weg. Stattdessen entschuldigte er sich und gab ihr das Portemonnaie zurück! Nach dieser Begebenheit erkannte Rosa, dass Gott sie rief, ihren Dienst in Tel Aviv wieder aufzunehmen.



Erste Hilfe im Aviv Center

Rehazentrum in Beersheba und weitere Gebetsanliegen



Rehabilitants and Bible teachers at a meal

Wir sind dem Herrn dankbar, dass **zwei weitere Männer unser Rehabilitationsprogramm beendet haben** und in ein unabhängiges Leben zurückgekehrt sind. Das bedeutet, dass kürzlich insgesamt fünf Rehabilitanden unsere „Absolventen“ geworden sind. Wir pflegen weiterhin den Kontakt zu ihnen. Bitte denken Sie weiterhin ebenso an sie im Gebet.

Bitte beten Sie **für den jungen Roman** – einen Suchtkranken, der bereits etwa zehn Mal unser Rehazentrum aufgesucht und wieder verlassen hat. Das letzte Mal als er uns verließ, stahl er 1000 Schekel von einem unserer freiwilligen Helfer im Rehazentrum. Danach traf ich Roman in Tel Aviv und zu meiner Überraschung gab er zu, dass er das Geld gestohlen hat, sagte, er wolle das Rehabilitationsprogramm wieder aufnehmen und das Gestohlene zurückerstatten. Ich habe mich sehr gefreut, das zu hören! Bitte beten Sie, dass Roman es dieses Mal schafft, das Programm abzuschließen und echte Freiheit in Christus zu finden.

Ich möchte auch noch von einem anderen Suchtkranken mit dem Namen **Igor** berichten, den ich bereits seit etwa 12 Jahren kenne. Er war immer sehr verschlossen und schwer zugänglich. Vor einigen Tagen kam er jedoch zu mir und sagte, er habe damit begonnen, in der Bibel zu lesen und er wolle umkehren. Bitte beten Sie für ihn. Wir erleben immer wieder, dass Suchtkranke manchmal viele Jahre lang ins Aviv Center kommen, bevor solche Momente der „Erleuchtung“ sich ereignen, die schließlich zu deren Umkehr und Errettung führen können.

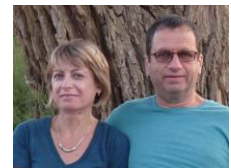


Das ist **Irena**, über die wir vor einiger Zeit berichteten. Leider lebt sie immer noch auf der Straße. Bitte fahren Sie fort mit Ihrer Fürbitte für sie vor dem Herrn.

Vielen Dank für Ihre Gebete und Unterstützung!

Gott segne Sie alle,

In Christus verbunden, *Dou und Olga Bikas*



Postadresse (Büro): P. O. Box 1181 • Arad 8911002 • Israel, Tel.: 972-8-933-02-18, 972-544-997336 • E-Mail: dovbikas@gmail.com, Website: www.avivministry.com